



## Die Optimierung

### Einbau von bisher sehr erfolgreichen Kombinationen in Ihr System

Unter den Lottospielern gibt es - grob aufgeteilt - zwei unterschiedliche Lager. Während die einen auf vernachlässigte Zahlen setzen, in der Hoffnung, dass diese den Rückstand aufholen werden, konzentrieren sich die anderen auf die bisher schon erfolgreichen Kombinationen. Die Philosophie hierbei ist: *„Was bisher erfolgreich war, wird es auch in der Zukunft sein!“*. Wer von beiden mit seiner Einschätzung richtig liegt, das kann man neutralerweise eigentlich nur so beantworten: *„Wer gewinnt, hat Recht gehabt!“*.

Da die „Lotto-Formel 49/80“ generell individualisiert wird, kann bei dieser Gelegenheit gleich eine Optimierung stattfinden. „Optimierung“ bedeutet: Es können bisher sehr erfolgreiche Kombinationen in das System integriert werden.

Eigens für den Zweck der Optimierung wurde eine Datenbank mit den bisher erfolgreichsten Kombinationen aufgebaut. Je nach Wunsch und Optimierungsziel wird versucht, beim Umstellen der „Lotto-Formel 49/80“ möglichst viele dieser Erfolgsreihen einzubauen. Das gelingt bei etwa einem Viertel der Reihen, denn die Struktur des Systems darf nicht verändert werden.

Die Optimierung wird von einem speziellen Computerprogramm durchgeführt. Folgende Optimierungsziele können verwirklicht werden:

- Einbau von bisher sehr erfolgreichen Kombinationen pro Gewinnrang (Kategorie „**A**“, „**C**“, „**E**“, „**G**“).
- Einbau der bisher absolut erfolgreichsten Kombinationen bzgl. Großtreffer (Kategorie „**T**“ und „**P**“).
- Einbau der bisher erfolgreichsten Kombinationen, die mit dem neuen Ziehungsgerät gezogen wurden, quer durch alle Ränge (Kategorie „**M**“). Das M steht für „*Mix*“.

Gerade die „**M**“-Optimierung hat sich als die beliebteste Optimierungsmethode bei der „Lotto-Formel 49/80“ herauskristallisiert. Es macht auch Sinn nur Ziehungen heranzunehmen, die auf dieselbe Art und Weise gezogen wurden. Die Lottoziehungen in den fünfziger Jahren erfolgten anfangs durch Waisenkinder. Danach wurde ein Ziehungsgerät eingesetzt, das im Jahr 1996 durch ein modifiziertes Modell ersetzt wurde. Im Mittwöchslotto wurden die Kugeln in den ersten Jahren durch Luft in der Trommel verwirbelt. Im Jahr 2000 wurde Mittwöchslotto dem Samstagslotto gleichgeschaltet.

Die Optimierungen „**B**“ für den Dreier mit Zusatzzahl, „**D**“ für den Vierer mit Zusatzzahl und „**F**“ für den Fünfer mit Zusatzzahl werden nicht mehr angeboten, denn die Zusatzzahl wurde im Jahr 2013 abgeschafft. Auch die „**O**“-Optimierung für die erfolgreichsten Fünfer mit Zusatzzahl gibt es nicht mehr.

Sofern bei der Bestellung nicht ausdrücklich etwas anderes gewünscht wurde, wird für die Optimierung standardmäßig die gemeinsame Datenbank für Mittwöchslotto und Samstagslotto herangezogen.

### Die Optimierungs-Datenbanken

Für die Optimierung stehen vier verschiedene Datenbanken zur Verfügung, in denen sich jeweils die besten Kombinationen folgender Wettarten befinden:

- Samstagslotto – alle Ziehungen seit 1955
- Mittwochslootto – alle Ziehungen seit 1986
- Samstags- und Mittwochslootto – alle Ziehungen seit 1955 / 1986
- Samstags- und Mittwochslootto – mit dem neuem Ziehungsgerät (SA ab 1996 / MI ab 2000)

Damit eine Kombination in die Optimierungs-Datenbank aufgenommen werden kann, dazu muss sie bisher besonders erfolgreich gewesen sein. Um diese Reihen herauszufinden, bedarf es natürlich eines enormen Rechenaufwandes. Deutlich wird dies am Beispiel der gemeinsamen Optimierungsdatenbank für das Samstags- und Mittwochslootto: Jede einzelne der 13,9 Millionen Kombinationen muss mit den bisherigen 6.232 Ziehungen verglichen werden. Insgesamt sind dafür über 87,1 Milliarden Vergleiche erforderlich!

Damit sich pro Gewinnrang (außer dem Sechser) immer nur ca. ein Prozent aller möglichen Lottoreihen in den Optimierungsdatenbanken befinden sollen, werden die Aufnahmekriterien von Zeit zu Zeit angepasst. In der Datenbank mit den erfolgreichsten Ziehungen des neuen Ziehungsgerätes befinden sich momentan 417.642 (siehe Kategorie „M“) Reihen.

### Die erfolgreichsten Kombinationen im Samstagslotto

Interessant ist die Trefferausbeute der bisher erfolgreichsten Kombinationen seit dem 9. Oktober 1955. Hier sind die Spitzenreiter pro Gewinnrang:

Erfolgreichste Kombinationen						Trefferbilanz nach 67 Jahren	
18	27	30	39	47	49	→	106 Dreier
2					9	→	18 Vierer
1					1	→	4 Fünfer
8					8	→	1 Sechser und 2 Fünfer
Nur für Buchkäufer ersichtlich							
8	10	25	33	39	44	→	24 Dreier
Erfolgreichste Kombinationen						Trefferbilanz nach 67 Jahren	
8							

### Die erfolgreichsten Kombinationen im Mittwochslootto

Die Trefferausbeute der bisher erfolgreichsten Kombinationen im Mittwochslootto ist etwas geringer als im Samstagslotto, da das Mittwochslootto erst im Jahr 1986 in der Form „6aus49“ eingeführt wurde. Von 1982 bis 1986 war die Spielformel „7aus38“.

Erfolgreichste Kombinationen						Trefferbilanz nach 37 Jahren	
2	7	14	22	31	49	→	83 Dreier
5					8	→	14 Vierer
15					8	→	4 Fünfer
5					7	→	1 Sechser und 2 Fünfer
Nur für Buchkäufer ersichtlich							
6	11	20	29	30	39	→	15 Dreier
Erfolgreichste Kombinationen						Trefferbilanz nach 37 Jahren	
6							

## Die erfolgreichsten Kombinationen im Samstags- und Mittwochslootto

Wenn man beide Wettarten zusammen auswertet, ergeben sich wieder ganz andere Spitzenreiter. Beachtlich ist, dass zwei Gewinnzahlenreihen schon zweimal gezogen wurden. Beides Mal wurde eine Reihe im Mittwochslootto gezogen, die bereits früher im Samstagslootto gezogen wurde.

Erfolgreichste Kombinationen						
3	6	18	20	25	44	
5					48	
11					49	
2					35	
11					48	
8	10	20	21	44	48	

Nur für Buchkäufer  
ersichtlich

→

→

→

→

→

→

Trefferbilanz nach 67 + 37 Jahren
165 Dreier
22 Vierer
5 Fünfer
2 Sechser (27.05.62 SA + 08.01.20 MI)
2 Sechser (20.12.86 SA + 21.06.95 MI)

Trefferbilanz nach 67 + 37 Jahren
52 Dreier

## Optimierungs-Datenbank für Samstagslotto

In regelmäßigem Abstand werden alle Optimierungsdatenbanken neu erstellt, so dass sich darin die zurzeit besten Kombinationen befinden. Ab und zu werden die Aufnahmekriterien höher gesetzt, damit die Datenbanken nicht zu groß werden. Das Ziel ist, dass sich insgesamt so ca. 400.000 - 500.000 Reihen darin befinden.

In den nachfolgenden Tabellen ist aufgeführt, wie viele Kombinationen zurzeit in den einzelnen Datenbanken gespeichert sind.

Die nachfolgende Aufstellung bezieht sich auf alle Ziehungen im Samstagslotto seit 42/1955. Ausgewertet wurden dabei insgesamt 3.537 Ziehungen:

Optimierungs-Kategorie	Inhalt der Optimierungs-Datenbank Enthalten sind diejenigen Kombinationen, ...	Stand: 22.07.2023	Anzahl Reihen	Gesamt Reihen
<b>A</b>	<b>meiste 3-er</b>	... die überdurchschnittlich viele Dreier getroffen haben	136.701	136.701
<b>C</b>	<b>meiste 4-er</b>	... die überdurchschnittlich viele Vierer getroffen haben	141.501	141.501
<b>E</b>	<b>meiste 5-er</b>	... a) die schon 2-mal einen Fünfer trafen ... b) die einen Fünfer und viele Dreier und Vierer hatten (Nicht enthalten sind Kombinationen aus dem „T“-Bereich)	26.309 117.267	143.576
<b>G</b>	<b>6-er</b>	... einen Sechser hatten. (Nicht enthalten sind Kombinationen aus dem „P“-Bereich)	3.272	3.272
<b>T</b>	<b>beste 5er</b>	... die schon 5-mal einen Fünfer hatten ... die schon 4-mal einen Fünfer hatten ... die schon 3-mal einen Fünfer hatten	0 5 568	573
<b>P</b>	<b>beste 6-er</b>	... die mehrere Sechser trafen ... die einen Sechser <u>und</u> mindestens einen Fünfer hatten	0 196	196

## Optimierungs-Datenbank für Mittwochslooto

Die nachfolgende Aufstellung bezieht sich auf alle Ziehungen im Mittwochslooto seit 23/1986. Ausgewertet wurden dabei insgesamt 2.695 Ziehungen:

Optimierungs-Kategorie	Inhalt der Optimierungs-Datenbank Enthalten sind diejenigen Kombinationen, ...	Stand: 19.07.2023	Anzahl Reihen	Gesamt Reihen
<b>A</b>	<b>meiste 3-er</b>	... die überdurchschnittlich viele Dreier getroffen haben	145.954	145.954
<b>C</b>	<b>meiste 4-er</b>	... die überdurchschnittlich viele Vierer getroffen haben	158.652	158.652
<b>E</b>	<b>meiste 5-er</b>	... a) die schon 2-mal einen Fünfer trafen ... b) die einen Fünfer und viele Dreier und Vierer hatten (Nicht enthalten sind Kombinationen aus dem „T“-Bereich)	16.250 128.567	144.817
<b>G</b>	<b>6-er</b>	... einen Sechser hatten. (Nicht enthalten sind Kombinationen aus dem „P“-Bereich)	2.531	2.531
<b>T</b>	<b>beste 5er</b>	... die schon 5-mal einen Fünfer hatten ... die schon 4-mal einen Fünfer hatten ... die schon 3-mal einen Fünfer hatten	0 3 247	250
<b>P</b>	<b>beste 6-er</b>	... die mehrere Sechser trafen ... die einen Sechser <u>und</u> mindestens einen Fünfer hatten	0 136	136

## Optimierungs-Datenbank für Samstags- und Mittwochslooto

Die nachfolgende Aufstellung bezieht sich auf die gemeinsame Auswertung aller Ziehungen im Samstags- und Mittwochslooto. Es sind insgesamt 6.232 Ziehungen:

Optimierungs-Kategorie	Inhalt der Optimierungs-Datenbank Enthalten sind d. Kombinationen, ...	22.07.2023(SA) 19.07.2023(MI)	Anzahl Reihen	Gesamt Reihen
<b>A</b>	<b>meiste 3-er</b>	... die überdurchschnittlich viele Dreier getroffen haben	143.101	143.101
<b>C</b>	<b>meiste 4-er</b>	... die überdurchschnittlich viele Vierer getroffen haben	142.556	142.556
<b>E</b>	<b>meiste 5-er</b>	... a) die schon zwei Fünfer und viele Vierer hatten ... b) die schon zwei Fünfer und viele Dreier hatten (Nicht enthalten sind Kombinationen aus dem „T“-Bereich)	82.470 59.373	141.843
<b>G</b>	<b>6-er</b>	... einen Sechser hatten. (Nicht enthalten sind Kombinationen aus dem „P“-Bereich)	5.564	5.564
<b>T</b>	<b>beste 5er</b>	... die schon 5-mal einen Fünfer hatte ... die schon 4-mal einen Fünfer hatten ... die schon 3-mal einen Fünfer hatten	<b>TOP5-Reihe</b> <b>TOP5-Reihen</b> 3.276	1 76 3.353
<b>P</b>	<b>beste 6-er</b>	... die mehrere Sechser trafen ... die einen Sechser <u>und</u> mindestens einen Fünfer hatten	2 669	671

## Optimierungs-Datenbank für das neue Ziehungsgerät

Die nachfolgende Aufstellung bezieht sich auf alle Ziehungen im Samstagslotto ab 36/1996 und Mittwochslotto ab 49/2000. Ausgewertet wurden dabei insgesamt 2.584 Ziehungen:

Optimierungs-Kategorie	Inhalt der Optimierungs-Datenbank Enthalten sind d. Kombinationen, ...	22.07.2023(SA) 19.07.2023(MI)	Anzahl Reihen	Gesamt Reihen
<b>M</b>	<b>MIX</b>	... die erfolgreichsten Kombinationen quer durch alle Ränge, die mit den neuen Ziehungsgeräten gezogen wurden (Samstagslotto ab 36/1996, Mittwochslotto ab 49/2000)	417.642	417.642

### Theoretische Trefferchancen:

Die nebenstehende Aufstellung gibt an, wie hoch die mathematischen Chancen im Lotto „6 aus 49“ sind →

Sechser	1 zu	13.983.816,00000
Fünfer	1 zu	54.200,83720
Vierer	1 zu	1.032,39689
Dreier	1 zu	56,65592

Jetzt kann ermittelt werden, wie hoch die Treffererwartung für 80 x-beliebige Tippreihen ist, wenn diese seit Beginn des Samstagslotto 1955 und Mittwochsotlo 1986 ununterbrochen gespielt worden wären. Insgesamt sind das stolze 498.560 Tipps (80 Tippreihen x 6.232 Veranstaltungen). Der Durchschnittserfolg wäre:

Sechser	498.560	:	13.983.816,00...	=	0	Treffer
Fünfer	498.560	:	54.200,83...	=	9	Treffer
Vierer	498.560	:	1.032,39...	=	483	Treffer
Dreier	498.560	:	56,65...	=	8.800	Treffer

Durch die Optimierung mit den bisher erfolgreichsten Kombinationen lassen sich für rückwirkende Betrachtungen wesentlich bessere Trefferbilanzen erreichen. Auswertungen der „Lotto-Formel 49/80“, die seit dem Jahr 1997 angefertigt wird, weisen tatsächlich auf erhöhte Treffer hin – siehe Seite 15. Inwieweit sich das Trefferverhalten allerdings in der Zukunft auswirkt, darüber kann natürlich keine Aussage gemacht werden.

## Die Optimierungskategorien

Durch die Optimierung mit den bisher erfolgreichsten Kombinationen lassen sich für rückwirkende Betrachtungen sehr viele bessere Trefferbilanzen erreichen. Der Optimierungserfolg hängt stark von der Anzahl der Tippreihen ab, je weniger Reihen, desto mehr verbessert sich die Trefferausbeute. Inwieweit sich das Trefferverhalten allerdings in der Zukunft auswirkt, das weiß niemand. Die nachfolgenden Beschreibungen beziehen sich auf die gemeinsame Optimierungsdatenbank von Mittwochs- und Samstagslotto.

Kategorie
<b>A</b>

### Optimierung auf die meisten Dreier

Die theoretische Trefferausbeute für eine x-beliebige Zahlenreihe liegt nach 6.232 Ziehungen bei ca. 110 Dreier (6.232 : 56,6). In der Praxis gibt es von diesem Durchschnittswert erhebliche Abweichungen. So erreichte die bisher schlechteste Kombination gerade mal 52 Dreier, die beste hingegen schon 165 Dreier!

In der Optimierungsdatenbank Kategorie „A“ sind die Kombinationen aufgenommen worden, die bisher am meisten Dreier erzielen konnten. Insgesamt handelt es sich um 143.101 Kombinationen.

Der Optimierungserfolg bezüglich Dreier ist allerdings sehr bescheiden, diese Optimierung lohnt sich am wenigsten und wird eigentlich nur der Vollständigkeit halber angeboten. Bei der „Lotto-Formel 49/49“ gelingt eine durchschnittliche Verbesserung von 5% bei der SINGLE-Buchversion, 2% bei SINGLE-DOUBLE, 1,5% bei SINGLE-TRIPLE, 1% bei SINGLE-QUADRA und 0,5% bei SINGLE-PENTA. Beim Weltrekordsystem „49/163/6“ gibt es meist eine Verbesserung von 1,5%, bei der „Lotto-Formel 49/80“ sind 2% Verbesserung normal.

Kategorie

**C**

## Optimierung auf meiste Vierer

Die theoretische Trefferausbeute für eine x-beliebige Zahlenreihe liegt nach 6.232 Ziehungen bei ca. 6 Vierer (6.232 : 1.032,4). Viele Kombinationen hatten noch nie einen Vierer, die beste schon 22 mal!

In der Optimierungsdatenbank Kategorie „C“ sind die Kombinationen aufgenommen worden, die bisher am meisten Vierer erzielen konnten. Insgesamt handelt es sich um 142.556 Kombinationen.

Bei der „Lotto-Formel 49/49“ gelingt eine durchschnittliche Verbesserung von 25% bei der SINGLE-Buchversion, 17% bei SINGLE-DOUBLE, 12% bei SINGLE-TRIPLE, 8% bei SINGLE-QUADRA und 6% bei SINGLE-PENTA. Innerhalb der Unikate kann es größere Unterschiede geben. Beim Weltrekordsystem „49/163/6“ gibt es nur eine leichte Verbesserung von 5%, bei der „Lotto-Formel 49/80“ sind 17% Verbesserung normal.

Kategorie

**E**

## Optimierung auf meiste Fünfer

Die theoretische Trefferausbeute für eine x-beliebige Zahlenreihe nach 6.232 Veranstaltungen für Fünfer und höhere Treffer ist nicht messbar ( $6.232 : 54.200,8 = 0$ ). In der Praxis gab es über 82.470 Kombinationen, die schon zweimal einen Fünfer und viele Vierer erzielt haben. Diese sind hier aufgenommen. Ebenso sind hier die besten 59.373 von denjenigen Kombinationen aufgenommen worden, die bisher zwei Fünfer und sehr viele Dreier hatten.

Nicht enthalten sind die 3.353 Kombinationen, die schon drei oder mehr Fünfer trafen, da sich diese im „T“-Bereich befinden.

Der Optimierungserfolg ist hier eindeutig sichtbar! Bei der „Lotto-Formel 49/49“ gelingt eine durchschnittliche Verbesserung von 500% bei der SINGLE-Buchversion, 250% bei SINGLE-DOUBLE, 150% bei SINGLE-TRIPLE, 140% bei SINGLE-QUADRA und 130% bei SINGLE-PENTA. Auch hier kann es innerhalb der verschiedenen Unikate größere Unterschiede geben. Beim Weltrekordsystem „49/163/6“ gibt es meist nur eine leichte Verbesserung von 40%, bei der „Lotto-Formel 49/80“ hingegen ist eine 250%ige Verbesserung normal.

Kategorie

**G**

## Optimierung auf meiste Sechser

Aufgenommen sind hier alle Lottozahlen-Reihen, mit Ausnahme derjenigen 671 Gewinnreihen, die noch zusätzlich einen Fünfer oder Fünfer mit Zusatzzahl getroffen haben ( $6.232 - 671 = 5.564$ ), da diese Kombinationen in den „P“-Bereich aufgenommen wurden.

Der Optimierungserfolg kann hier nicht prozentual ausgedrückt werden, nur in absoluten Zahlen. Bei der „Lotto-Formel 49/49“ gelingen üblicherweise 11 Sechser bei der SINGLE-Buchversion, 12 Sechser bei SINGLE-DOUBLE, 13 Sechser bei SINGLE-TRIPLE, 14 Sechser bei SINGLE-QUADRA und 15 Sechser bei SINGLE-PENTA. Innerhalb der Unikate kann es große Unterschiede geben. Beim Weltrekordsystem „49/163/6“ gibt es meist 8 Sechser, bei der „Lotto-Formel 49/80“ sind 12 Sechser normal. Schön wäre es, wenn sich eine solch großartige Bilanz auch beim künftigen Spiel fortsetzen würde, ein Sechser würde ja schon völlig ausreichen...

Kategorie

**M**

## Optimierung auf das neue Ziehungsgerät

Im Samstagslotto wird seit der Woche 36/1996 ein neues Ziehungsgerät eingesetzt. Derselbe Gerätetyp wird auch für die Ziehungen im Mittwochsotlotto seit der Abschaffung der A- und B-Ziehung ab der Veranstaltung 49/2000 eingesetzt.

In einer eigens für diesen Fall erstellten, separaten Datenbank sind die erfolgreichsten Kombinationen von beiden Wettarten quer durch alle Ränge festgehalten (417.642 Kombinationen). Der Hintergedanke ist, dass man sich so einige der neu aufkommenden Favoritenkombinationen in sein System einverleiben kann und evtl. beginnende Trends einfängt. Die Trefferbilanzen für die Ziehungen mit den neuen Geräten werden separat veröffentlicht. Die Optimierung ist bei Dreiern und Vierern kaum sichtbar, bei den Fünfern dafür umso mehr!

Bei der „Lotto-Formel 49/49“ gelingt üblicherweise das 6-fache an Fünfern bei der SINGLE-Buchversion, das 5-fache bei SINGLE-DOUBLE, das 4-fache bei SINGLE-TRIPLE, das 3-fach bei SINGLE-QUADRA und das doppelte bei SINGLE-PENTA. Innerhalb der Unikate kann es größere Unterschiede geben. Beim Weltrekordsystem „49/163/6“ gibt es die doppelte Zahl Fünfer, bei der „Lotto-Formel 49/80“ sind mal so viel Fünfer normal.

## Die „T/P“-Optimierungen

In den „T/P“-Bereich haben wir diejenigen Kombinationen aufgenommen, die schon mehrere Großtreffer erreichen konnten. Je nach Rang sind diese seltenen Kombinationen mit der ungewöhnlichen Trefferhäufung in drei Kategorien eingeteilt. Wie bereits erwähnt, früher gab es noch die „O“-Optimierung, diese war auf den Gewinnrang Fünfer mit Zusatzzahl ausgerichtet. Die Zusatzzahl wurde 2013 abgeschafft und somit macht die „O“-Optimierung keinen Sinn mehr.

Kategorie

**T**

## Optimierung auf die besten Fünfer

Bei dieser Optimierung wird versucht, so viele wie möglich von denjenigen Kombinationen zu integrieren, die bisher drei oder mehr Fünfer trafen. Wenn die Optimierung in diesem Bereich erschöpft ist, werden anschließend die Kategorien E/C/A/M in dieser Reihenfolge abgearbeitet, um auch aus diesen Bereichen noch möglichst viele Kombinationen einzubauen.

Der Optimierungserfolg ist hier wie bei „E“ eindeutig sichtbar! Bei der „Lotto-Formel 49/49“ gelingt eine durchschnittliche Verbesserung um 700% bei der SINGLE-Buchversion, 500% bei SINGLE-DOUBLE, 300% bei SINGLE-TRIPLE, 275% bei SINGLE-QUADRA und 250% bei der SINGLE-PENTA-Buchversion. Innerhalb der Unikate kann es größere Unterschiede geben. Beim Weltrekordsystem „49/163/6“ gibt eine Verdoppelung, bei der „Lotto-Formel 49/80“ hingegen ist eine Verfünffachung normal.

Bei der Erstellung des „Sechser-Jäger“ wird auf einen eigens hierfür eingerichteten Datenbankbereich zurückgegriffen. In diesem Bereich sind alle Erfolgsreihen enthalten, die 4-mal oder mehr Fünfer hatten, sowie deren Abwandlungen. Pro Tippreihe sind das 258 Abwandlungen. Der Bereich ist somit #TOP5 x (258 + 1) = 17.612 Reihen groß.

Kategorie

**P**

## Optimierung auf die besten Sechser

Bei dieser Optimierung wird versucht, so viele wie möglich von denjenigen Kombinationen zu integrieren, die bisher neben einem Sechser auch einen Fünfer mit Zusatzzahl oder einen Fünfer trafen. Wenn die Optimierung in diesem Bereich erschöpft ist, werden anschließend die Kategorien G/F/T/E/C/A/M in dieser Reihenfolge abgearbeitet, um auch aus diesen Bereichen noch möglichst viele Kombinationen einzubauen.

Bei der „Lotto-Formel 49/49“ gelingen mit 11-16 gleich viele Sechser wie bei der „G“-Optimierung. Der Unterschied liegt bei den zusätzlich erzielten 12 bis 36 Fünfern, je nachdem, wie viele 49/49er-Unikate gespielt werden. Beim Weltrekordsystem „49/163/6“ gibt es meist 8 Sechser und 22 Fünfer, bei der „Lotto-Formel 49/80“ sind 12 Sechser und 25 Fünfer normal. Klar, erstrebenswert ist, wenn sich diese Optimierungserfolge in künftigen Ziehungen fortsetzen würden! Garantieren kann das niemand, aber – im Lotto ist alles möglich!

### So läuft die Optimierung ab

Das Unikat-Erstellungsprogramm hat das Grundsystem gespeichert und pickt sich nun per Zufallsgenerator eine Tippreihe aus dem Pool der ausgesuchten Optimierungskategorie aus. Diese wird im Grundsystem eingesetzt, natürlich so, dass die Systemstruktur beibehalten wird. Wie das genau geht, ist Knowhow, das nicht veröffentlicht werden soll. Generell läuft eine Optimierung so ab, dass bei der gewünschten Kategorie angefangen wird und wenn diese ausgeschöpft ist, wird in die nächstniedrigere verzweigt. Zum Schluss wird noch der „M“-Datenbereich durchlaufen.

**Beispiel:** Optimierungsziel sind die meisten Fünfer (Kategorie „E“). Dort wird angefangen. Danach wird die Kategorie „C“ (die meisten Vierer) durchgearbeitet, dann die Kategorie „A“ (die meisten Dreier) und abschließend der „M“-Bereich.